

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
08.08.2022

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH - Jahresabschluss 2021 Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
N	13.09.2022	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH wird der Jahresabschluss 2021 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2021 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	1.292.102,90 €
Jahresüberschuss:	7.564,39 €
Verlustvortrag:	93.928,73 €

Hierzu wird seitens des Aufsichtsrates der Städtisches Klinikum gemeinnützige GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss i.H.v. 7.564,39 € auf neue Rechnung vorzutragen sowie dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Michael Moormann, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Die Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

☒ Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

☐ Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

☐ Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

☐ Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- ☐ Die Vorgaben wurden eingehalten.
- ☐ Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
- oder
- ☒ Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - ~~Nein~~
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlagen:

Anlage 1: Bilanz
 Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
 Anlage 3: Lagebericht

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des Jahresabschlusses 2021, den Jahresüberschuss i.H.v. 7.564,39 € auf neue Rechnung vorzutragen und für die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 zu stimmen.

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum
gemeinnützige GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A k t i v a			P a s s i v a		
	31.12.2021	31.12.2020		31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Firmenwert	91.274,00	136.880,00	II. Kapitalrücklage	400.000,00	400.000,00
	91.274,00	136.880,00	III. Gewinnrücklage	0,00	2.070,67
			IV. Verlustvortrag	-93.928,73	0,00
			V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.564,39	-95.999,40
				338.635,66	331.071,27
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen			Sonstige Rückstellungen	144.500,00	152.500,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	327.769,29	184.693,56			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8,80	0,00	C. Verbindlichkeiten		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	872.998,81	844.084,13	1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	611.606,86	519.106,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	52,00	0,00	--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	1.200.828,90	1.028.777,69	EUR 611.606,86 (i. Vj. EUR 519.106,98)--		
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	197.360,38	162.979,44
			--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 197.360,38 (i. Vj. EUR 162.979,44)--		
			--davon aus Steuern EUR 13.568,89 (i. Vj. EUR 13.620,42)--		
				808.967,24	682.086,42
	1.292.102,90	1.165.657,69		1.292.102,90	1.165.657,69

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum
gemeinnützige GmbH, Lüneburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		4.349.992,63		3.684.836,08
2. Sonstige betriebliche Erträge		11.095,73		25.674,02
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.792.987,36		-2.350.720,13
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.350.774,59		-1.228.177,79	
b) Soziale Abgaben	-89.698,71	-1.440.473,30	-84.354,69	-1.312.532,48
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-45.606,00		-73.506,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-74.465,31		-69.750,89
Zwischenergebnis		7.556,39		-95.999,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8,00		0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7.564,39		-95.999,40
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		7.564,39		-95.999,40

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist am 19. März 2010 als 100%-ige Tochter der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH gegründet worden und hat am 3. Januar 2011 das operative Geschäft begonnen. Mit dem Ambulanzzentrum erweitert der Konzern Gesundheitsholding Lüneburg GmbH das Angebot an ambulanten somatischen Leistungen.

Über die Gesellschafterin ist sie Teil des Konzerns der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH.

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten.

Per Vertrag vom 26./28. Oktober 2010 und 3. November 2010 wurden der Gesellschaft eine Arztpraxis für Strahlentherapie und eine für Anästhesiologie am 3. Januar 2011 übergeben.

Der Zulassungsausschuss für Ärzte, Lüneburg, hat mit Wirkung vom 3. Januar 2011 die Gesellschaft zur Teilnahme an der kassenärztlichen Versorgung, auf den Fachgebieten Strahlentherapie und Anästhesiologie, zugelassen.

Mit der Zulassung zur Erbringung von internistischen Leistungen ab Oktober 2013 und dem Erwerb eines Kassenarztsitzes für Radiologie zum April 2014 wurde das Leistungsspektrum der Gesellschaft weiter ausgebaut. Seit 2017 werden auch kindergastroenterologische Leistungen im Rahmen einer Ermächtigung erbracht.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft ist in einem zulassungsbeschränkten Markt tätig. Jedwede Erbringung von kassenärztlichen Leistungen ist nur durch den entsprechenden Beschluss des Zulassungsausschusses für Ärzte, Lüneburg, möglich. Leistungsausweitungen auf neue Fachgebiete bedürfen immer der Abstimmung mit dem Zulassungsausschuss.

2. Geschäftsverlauf

Der Umsatz erhöhte und das Ergebnis verbesserte sich maßgeblich durch die Anhebung der Vergütung von strahlentherapeutischen Leistungen für die ersten 3. Quartale für 2021.

Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Berichtsjahr 5,7 (i. Vj. 5,4) Vollkräfte.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Im Jahr 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.350 (i. Vj. TEUR 3.685) erzielt. Diese stammen im Wesentlichen aus KV-Einnahmen im Bereich der Strahlentherapie. Aufgrund der Einnahmenentwicklung in diesem Bereich schließt die Gesellschaft mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 8 (i. Vj. Fehlbetrag TEUR 96) ab.

Die bezogenen Leistungen für die Inanspruchnahme der Krankenhauseinrichtung sowie des nichtärztlichen Personals des Städtischen Klinikums Lüneburg sind leistungsbedingt stärker auf TEUR 2.779 (Vj: TEUR 2.341) gestiegen. Der weitere wesentliche Aufwand für Personal ist nahezu unverändert geblieben.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft kann insgesamt als stabil bezeichnet werden.

3.2 Vermögenslage

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	TEUR	TEUR
<u>Aktiva:</u>		
langfristiges Vermögen	91	137
kurzfristiges Vermögen	<u>1.201</u>	<u>1.029</u>
	<u>1.292</u>	<u>1.166</u>
<u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	339	331
kurzfristiges Fremdkapital	<u>953</u>	<u>835</u>
	<u>1.292</u>	<u>1.166</u>

Von dem in der Gesellschaft gebundenen Vermögen entfallen im Wesentlichen auf immaterielle Vermögensgegenstände 7,1 % (i. Vj. 11,7 %), auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 25,4 % (i. Vj. 15,8 %) und 67,6 % (i. Vj. 72,4 %) auf liquide Mittel.

Die Abnahme des langfristigen Vermögens resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen.

Aufgrund der erhaltenen Abschlagszahlungen der KV, deren Auszahlungszeitpunkte geringfügig schwanken, sind die im kurzfristigen Vermögen enthaltenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Finanzierung erfolgte mit 26,2 % (i. Vj. 28,4 %) durch Eigenkapital und zu 73,8 % (i. Vj. 71,6 %) durch kurzfristige Schulden, darin enthalten sind TEUR 145 (i. Vj. TEUR 153) Rückstellungen.

3.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Die Gesellschaft war in 2021 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

III. Prognosebericht

Im verabschiedeten Wirtschaftsplan, der vor Beginn des Ukraine-Konfliktes aufgestellt wurde, wurde für das Geschäftsjahr 2022 mit einer stabilen Geschäftsentwicklung und mit einem ausgeglichenen Ergebnis TEUR 0 gerechnet. Durch das Anhalten der Corona-Pandemie ist noch nicht abzusehen, ob die Planziele für 2022 erreichbar sind. Zusätzlich ist das Erreichen der Planung auch durch den Ukraine-Konflikt gefährdet. Im Chancen- und Risikobericht wird auf die Auswirkungen näher eingegangen.

IV. Chancen- und Risikobericht

Grundsätzlich sind für die Betrachtung der Gesamtrisikolage vor allem die branchenspezifischen Risiken von Bedeutung. Hierzu zählen insbesondere fehlende Ausweitungsmöglichkeiten auf neue Behandlungsfelder durch die Tätigkeit auf einem zulassungsbeschränkten Markt sowie die Entwicklung der vorgegebenen Entgelte.

Diese Gesellschaft ist zwar nicht direkt vom Ukraine-Konflikt und gestörten Lieferketten betroffen. Die Gesellschaft bezieht alle wesentlichen Personal- und Sachleistungen von der Muttergesellschaft und zahlt hierfür Nutzungsentgelte. Derzeit ist nicht davon auszugehen, dass die Leistungen nicht mehr zur Verfügung gestellt werden können, bzw. die Nutzungsentgelte erhöht werden sollen.

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten. Bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit des Ambulanzentrums nicht gegeben. Die Umsatzentwicklung im Bereich der Anästhesie ist davon abhängig, inwieweit es gelingt, mit weiteren ambulant operierenden niedergelassenen Ärzten zu kooperieren.

Der internistische Kassenarztsitz wird vorwiegend dazu genutzt, die ambulante Behandlung von schwerwiegend verlaufenden CED-Erkrankungen überregional weiter auszubauen.

Mit der Erbringung kindergastroenterologischer Leistungen über die persönliche Ermächtigung besteht ein sehr außergewöhnliches Angebot im vertragsärztlichen Bereich.

Durch das besondere Portfolio medizinischer Angebote, unter anderem als alleiniger Anbieter von strahlentherapeutischen Behandlungen im Versorgungsgebiet sowie aufgrund der Spezialpraxis für CED-Erkrankungen, ist für mittelfristig eine positive Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Lüneburg, den 28. April 2022

Dr. Michael Moormann
Geschäftsführer